

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in	Udo Daxböck
	Telefon (0202)	563 - 5616
	Fax (0202)	563 - 4742
	E-Mail	udo.daxboeck@stadt.wuppertal.de
	Datum:	10.10.2014
	Drucks.-Nr.:	VO/0687/14 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
22.10.2014	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen	Empfehlung/Anhörung
05.11.2014	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
10.11.2014	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Regionales Strukturprogramm für die Förderperiode 2014 - 2020		

Grund der Vorlage

Regionales Strukturprogramm für die neue Förderperiode 2014 — 2020

Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt das Regionale Strukturprogramm als Grundlage des Bergischen Städtedreiecks für die neue Förderperiode 2014 — 2020.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Ab Ende 2014 startet das Land NRW in die neue Förderperiode. Neben den zentralen EU—Programmen EFRE und ESF stehen dem Bergischen Städtedreieck erstmals auch Mittel aus der Bund—Länder—Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW) zur Verfügung. Aktuell wurden zudem einige Randgemarkungen des Bergischen Städtedreiecks in die Fördergebietskulisse des Landwirtschaftsfonds ELER aufgenommen.

Das Bergische Städtedreieck konnte sich als Teil der Regionenfamilie in NRW in die Vorbereitung sowie die inhaltliche und formale Ausgestaltung der neuen Förderperiode einbringen. Gleichzeitig bereiten sich die Region und ihre Akteure auch selbst systematisch vor. Dazu verabschiedeten die Räte der Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal sowie die IHK—Vollversammlung zu Beginn des Jahres 2014 die inhaltlichen Eckpunkte eines Regionalen Strukturprogramms.

Aufbauend hierauf hat die BEA gemeinsam mit der Regionalagentur einen Prozess organisiert, um mit rund 200 Akteuren und Institutionen der Region im Rahmen der vierzehn im Eckpunktepapier definierten Leitthemen Projekte und Projektideen zu identifizieren bzw. zu generieren, die in der kommenden Förderperiode zur Förderung angemeldet werden sollen. Insgesamt wurden auf diese Weise knapp 120 Projekte zusammen getragen.

Auf der Basis einer ersten Qualifizierung und Bewertung sowie einer systematischen Zuordnung der Projekte zu den Leitthemen wurde das vorliegende Regionale Strukturprogramm erstellt. Es dient als Leitfaden für die strukturpolitischen Aktivitäten der Region in den kommenden Jahren und ist zugleich Grundlage für die Akquisition von Fördermitteln.

Das Regionale Strukturprogramm des Bergischen Städtedreiecks versteht sich dabei als bedarfsbezogenes Programm. Die neue Förderperiode und ihre potenziellen Förderzugänge sind Anlass, nicht jedoch Ausgangspunkt der inhaltlichen Festlegungen. Eine Zuordnung zu potenziellen Förderzugängen, insbesondere des EFRE, des ESF sowie der GRW erfolgte erst in einem zweiten Schritt.

Die Projektauswahl ist für den stärker wirtschaftsstrukturellen bzw. investiven Teil des Programms vorläufig abschließend. Dies macht dem Land gegenüber deutlich, dass es sich nicht um eine beliebige Zusammenstellung handelt, sondern um Einzelbausteine, die geeignet sind, einen wirksamen Beitrag zur Gesamtstrategie zu leisten. Bei den beschäftigungspolitischen Schwerpunkten wurden wegen der abweichenden Fördersystematik des ESF vorranglich Projektfamilien definiert, in die erst im Laufe der Förderperiode konkrete Projekte eingefügt werden sollen.

Aufgrund der Vielzahl der aufgeführten Projekte und dem damit verbundenen hohen Förder volumen bedarf es einer Priorisierung. Auf der Grundlage der Kriterien „Beitrag zur Gesamtstrategie“, „Stand der Projektqualifizierung“ sowie „Möglichkeit zur Bereitstellung von Eigenanteilen“ nahm eine interkommunale Abstimmungsrunde eine regionale Prioritätensetzung der einzelnen Projekte vor, die als Empfehlung für die politische Beratung zu betrachten ist.

Nach der Verabschiedung des Regionalen Strukturprogramms werden die prioritären Projekte weiter qualifiziert, die potenziellen Förderzugänge mit dem Land weiter konkretisiert sowie entsprechende Einzelkonzepte und Förderanträge erstellt und eingereicht.

Demografie-Check

Der Inhalt der Drucksache ist nicht relevant für den Demografie—Check.

Anlagen

Regionales Strukturprogramm für die neue Förderperiode 2014 — 2020